



Forsteinrichtung im Gemeindewald Gottenheim 2011-2020

Forstdirektion Freiburg, Ref. 83

Forsteinrichterin: Petra Binder

Gliederung

- 1. Zustand**
- 2. Vollzug 2000-2010**
- 3. Planung 2011-2020**

Zielsetzung Gemeinde Gottenheim:

- **Gleichrangigkeit der Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion**
- **Ein über der schwarzen Null liegendes positives Betriebsergebnis**
- **Versorgung der örtlichen Bevölkerung mit Brennholz**

(1) Forstliche Betriebsfläche: 212 ha

Holzbodenfläche: 206 ha

(2) Holzvorrat: 268 Vfm/ha

*im Vergleich: Holzvorrat baden-württembergischer Wälder (BWI II):
367 Vfm/ha*

Nahezu unverändert gegenüber 2000

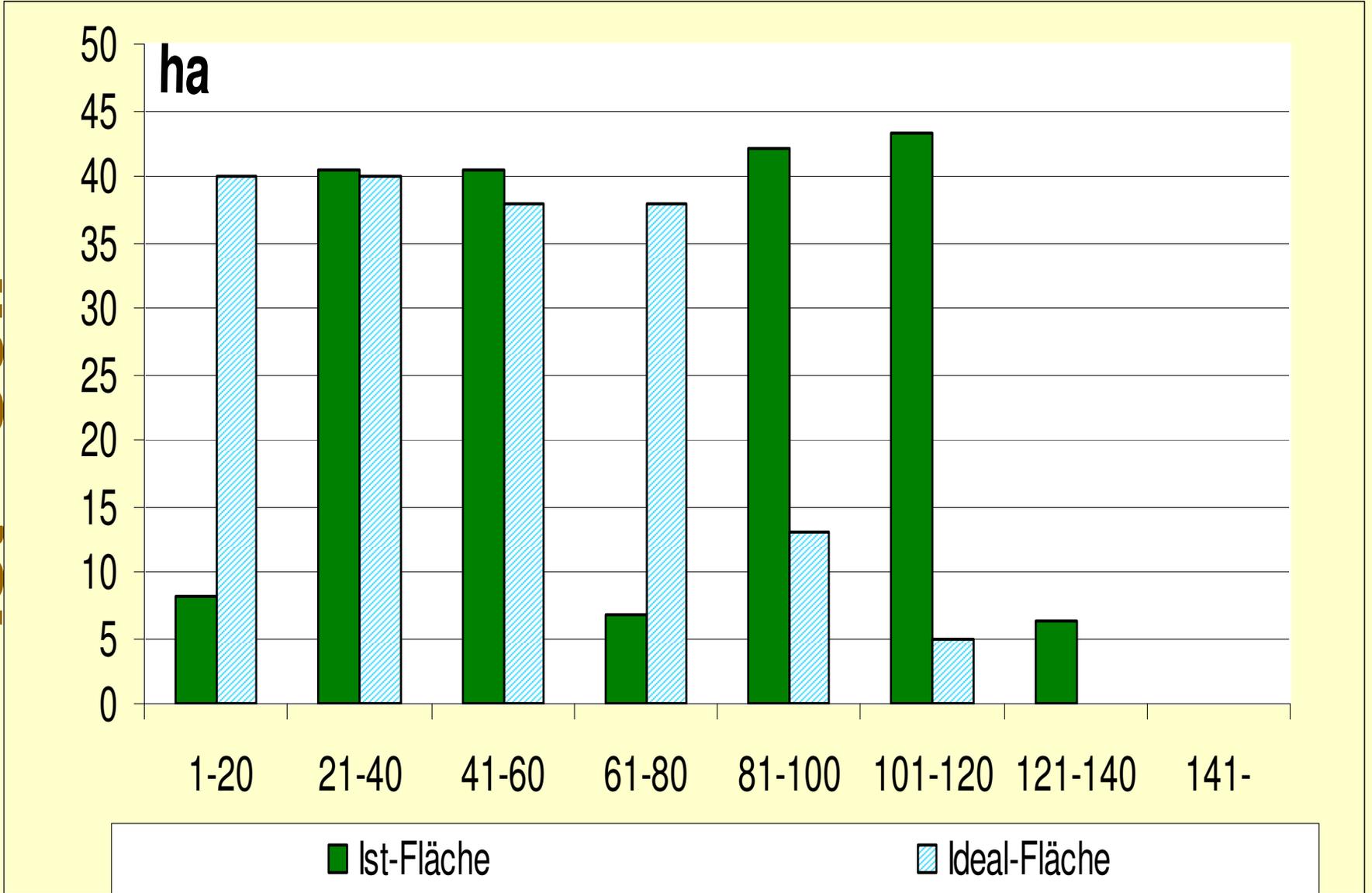
Rückläufiger Holzzuwachs 5,3 Efm/ha/a

(3) Baumarten

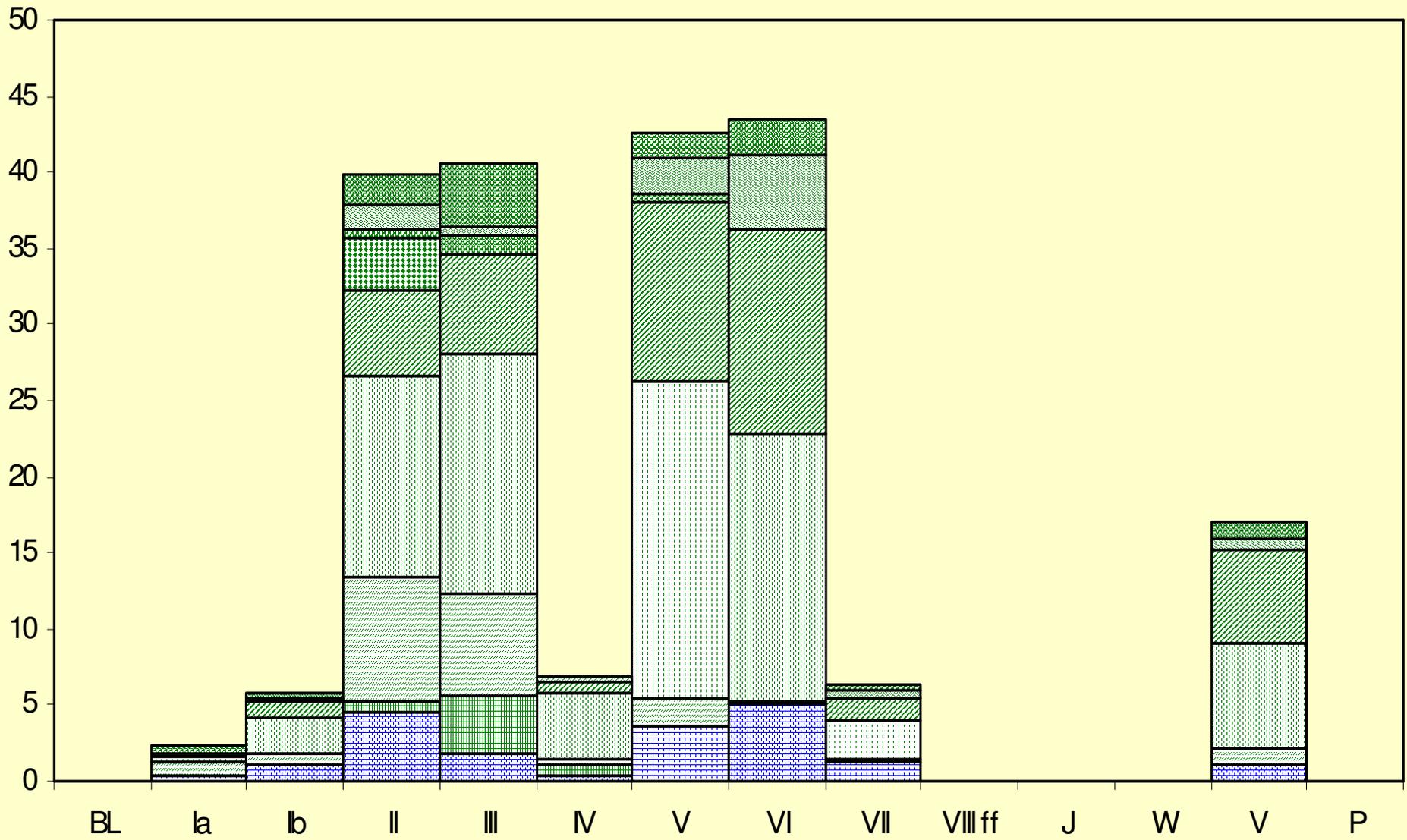
Hauptbaumarten: Esche 41%, Roterle 23%, Stieleiche 9% (Rückgang - 3%), Naturverjüngung: 8% an der Hbfl. => zu wenig)

Altersklassenaufbau

Ist - Soll



Altersklassenaufbau



(1) Nutzung Plan: 13.200 Efm – Vollzug: 13.433 Efm (102%)

20% zufällige Ergebnisse,
75% Vornutzungen

(2) Sortimente

- **34% Stammholz (Es, Ei)**
- **52% Brennholz**
- **3% Industrieholz**

(3) Waldpflege

Vollzug der geplanten Jungbestandspflege auf 11,7 ha Realisierung von 2,3 ha Verjüngungsfläche, davon 0,9 ha aus Anbau.

Finanzielles Ergebnis 2000-2009

		Betrieb
Erlöse	EUR insgesamt	548.100
	<i>EUR/J/haH</i>	262,2
Betriebskosten	EUR insgesamt	399.300
	<i>EUR/J/haH</i>	191,1
Verwaltungskosten	EUR insgesamt	84.700
	<i>EUR/J/haH</i>	40,5
Betriebsergebnis	EUR insgesamt	64.100
	<i>EUR/J/haH</i>	30,6
	EUR/Efm	5,1
Kleiner Betriebskoeffizient	%	73%
Großer Betriebskoeffizient	%	88%

1. Hiebssatz: 12.754 Efm oder 62 Efm/ha
(laufender Zuwachs: 53 Efm/ha im Jahrzehnt)
2. Durchforstungen: 39% am Hiebssatz, 54 Efm/ha
3. Verjüngungsplanung: 18 ha, davon 12,8 ha
Anbau
Ziel: Stieleichenmischwald, Buntlaub-Mischwald
4. Jungbestandspflege: 3,7 ha, rund 145 Ästungen
5. Vordringliche Hiebsmaßnahmen: 12 ha, 6% d.
Fläche

Zusammenfassung (1)

Zustand

- Altholzbetrieb mit Esche und Roterle als Hauptbaumarten, fortgesetzter Rückgang der Stieleiche. Rückläufige Massen- und Wertentwicklung, rückläufiger Holzzuwachs
- Zu wenig Naturverjüngungsvorräte, (Traubenkirsche, Verbissdruck)
- Wüchsige gut vorgepflegte jüngere Buntlaubbaumbestände

Vollzug 2000-2010

1. 102% des Hiebssatzes bei geringen ZE
2. 75% d. Hiebssatzes Durchforstungen
3. Nahezu kein Verjüngungszugang

Finanzielles Ergebnis 2000-2009

1. **Positives Betriebsergebnis: + 6.400.- Euro/Jahr**
2. **Schlanke Betriebsführung**

Planung 2011-2020

1. **Schwerpunkt: einleitende Verjüngung der Althölzer, aktiv durch Anbau Stieleiche, Roterle, Sicherung der Eichenanteile**
2. **Wo möglich Aufbau von Naturverjüngungsvorräten**
3. **Pflege der Durchforstungsbestände zu dicken großkronigen Bäume**